

Vorlage		Vorlage-Nr:	Dez IV/0002/WP17
Federführende Dienststelle: Dezernat IV		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Kulturservice		AZ:	
		Datum:	20.08.2020
		Verfasser:	
Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken; Gemeinsamer Ratsantrag Nr. 636/17 der sechs Ratsfraktionen vom 03.08.2020			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
26.08.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt beschließt, dass die Stadt Aachen ab sofort ihre Veranstaltungsstätten, insbesondere den Tivoli, Eurogress, Waldstadion, Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie weitere städtische Räumlichkeiten bedarfsbezogen für Aktivitäten der freien Kulturszene kostenlos (bezogen auf Miete, in den einzelnen Veranstaltungsstätten vorhandene Technik sowie weitere anfallende Kosten wie bzw. Energiekosten) zur Verfügung stellt. Ausgenommen vom Geltungsbereich dieses Beschlusses sind Räumlichkeiten im Rathaus, die besonderen städtischen repräsentativen Zwecken dienen (insbes. Krönungssaal). Für diese bleibt der Entgelttarif grundsätzlich ausnahmslos gültig.
2. Die Kulturakteure erstellen vorab eine Konzeption für ihre Veranstaltung, damit die Verwaltung eine bedarfsgerechte Beratung bezüglich der Räumlichkeiten durchführen kann. In der Konzeption sind die in der Anlage 1 benannten Fragen zu beantworten.
3. Die Kulturakteure legen mit eidesstattlicher Versicherung dar, ob und ggf. in welcher Höhe zur Kompensation der pandemiebedingten Schäden andere Fördermittel aus öffentlichen Haushalten beantragt oder gewährt wurden.
4. Die betroffenen Eigenbetriebe bzw. Fachbereiche stellen die anfallenden Kosten für Miete und Technik sowie weitere anfallende Kosten wie bspw. Energiekosten der Stadt Aachen in Rechnung. Diese Kosten sollen als „Aufwendung zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ in die „Bilanzierungshilfe zur Isolation von Corona bedingten Schäden“ überführt werden.
5. Die einschlägigen Entgeltordnungen der Stadt Aachen werden betreffend der Kosten zunächst bis zum 31.12.2020 außer Kraft gesetzt.

Philipp
Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Mit dem im Betriebsausschuss Kultur am 23.06.2020 getroffenen Beschluss soll allen Kulturschaffenden ersichtlich gemacht werden, wo und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden können.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich einen Leitfaden zu erarbeiten, der sowohl die derzeit nutzbaren städtischen Veranstaltungsorte als auch die dort erforderlichen Hygiene- und Sicherheitskonzepte enthält. Insbesondere städtische Räumlichkeiten bzw. Veranstaltungsorte, wie das Freibad Hangweiher, der Tivoli, das Eurogress, das Waldstadion, das Ludwig Forum für Internationale Kunst sowie möglichst viele vergleichbare Örtlichkeiten mit den erforderlichen Zugangskontrollen sollen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus sollen die Veranstaltungsorte sowie die dort verfügbaren technischen Ausstattungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, um so Kulturschaffenden Auftritte zu ermöglichen, die auch bei einer reduzierten Besucherzahl profitabel sein können. Ebenso umfasst der Prüfungsauftrag, ob und wie die Veranstalter abgesichert werden können, falls Veranstaltungen aufgrund einer eventuellen Verschärfung der bestehenden Corona-Regelungen nach ihrer Genehmigung wieder abgesagt werden müssten.

Damit dem Ausschuss übergreifend Planungssicherheit ermöglicht wird und die Befassung diverser Ausschüsse im Sinne der Kulturschaffenden vermieden werden können, ist es notwendig, den entsprechenden, im Betriebsausschuss Kultur getroffenen Beschluss vom 23.06.2020 im Rat zu bestätigen.

Hinsichtlich einer möglichen Absicherung von Veranstaltern bzw. Veranstaltungen ist nach eingehender Prüfung festzuhalten, dass Seuchen und Pandemien von den Versicherungen nicht abgedeckt werden, da es sich um höhere Gewalt handelt.

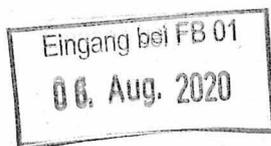
Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktionen vom 03.08.2020

1 Fragenkatalog

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 636/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
Grüne	0241 / 432 -7217
Linke	0241 / 432 -7244
FDP	0241 / 432 -7224
Piraten	0241 / 432 -7266

Aachen, den 03. August 2020

RATSANTRAG

Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Die Linke, FDP und Piraten im Rat der Stadt Aachen beantragen, den im Betriebsausschuss Kultur in seiner Sitzung vom 23.06.2020 unter Ö 5 getroffenen Beschluss zur „Erwirkung eines Rettungsschirmes für Kulturschaffende“ zu bestätigen.

Begründung

Mit dem im Betriebsausschuss Kultur am 23.06.2020 getroffenen Beschluss soll allen Kulturschaffenden ersichtlich gemacht werden, wo und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden können.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich einen Leitfaden zu erarbeiten, der sowohl die derzeit nutzbaren städtischen Veranstaltungsorte als auch die dort erforderlichen Sicherheitskonzepte enthält. Insbesondere städtische Räumlichkeiten bzw. Veranstaltungsorte, wie das Freibad Hangeweier, der Tivoli, das Eurogress, das Waldstadion sowie möglichst viele vergleichbare Örtlichkeiten mit den erforderlichen Zugangskontrollen sollen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus sollen die Veranstaltungsorte sowie die dort verfügbaren technischen Ausstattungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, um so Kulturschaffenden Auftritte zu ermöglichen, die auch bei einer reduzierten Besucherzahl profitabel sein können.

Ebenso umfasst der Prüfungsauftrag, ob und wie die Veranstalter abgesichert werden können, falls Veranstaltungen aufgrund einer eventuellen Verschärfung der bestehenden Corona-Regelungen nach ihrer Genehmigung wieder abgesagt werden müssten.

Damit dem Ausschuss übergreifend Planungssicherheit ermöglicht wird und die Befassung diverser Ausschüsse im Sinne der Kulturschaffenden vermieden werden können, ist es notwendig, den entsprechenden, im Betriebsausschuss Kultur getroffenen Beschluss vom 23.06.2020 im Rat zu bestätigen.

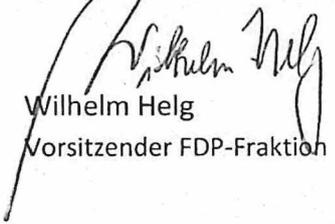
Mit freundlichen Grüßen



Harald Baas
Vorsitzender CDU-Fraktion



Melanie Seufert
Sprecherin Grüne-Fraktion



Wilhelm Helg
Vorsitzender FDP-Fraktion



Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion



Leo Deumens
Vorsitzender Linke-Fraktion



Marc Teuku
Sprecher Piraten-Fraktion

stelle.

Fragenkatalog für die Veranstaltungskonzeption

- Wie lauten Ihre vollständigen Kontaktdaten mit Adresse, Telefonnummer und Mailadresse
- Was möchten Sie konkret machen?
- Welche Gattung?
- Welche Instrumente?
- Wie viele Beteiligte?
- Wo möchten Sie es machen?
- Wann möchten Sie es machen: Datum?
- Wann möchten Sie auftreten: Uhrzeit?
- Welche Dauer? Ist eine Pause vorgesehen?
- Wie oft möchten Sie auftreten?
- En suite oder verteilt über die Ferien?
- Welcher Technikbedarf?
- Welche Bühnengröße?
- Open Air oder Indoor?
- Welche Vorstellung zur Gage?
- Für bis zu 300 Besucher?
- Mehr als 300 Besucher - erfordert auch eigenes Hygienekonzept?
- Welche Ticketpreise beabsichtigen Sie zu erheben?
- Wer ist Ihre Zielgruppe?
- Ist ein Backstagebereich notwendig? (Umziehen etc. / Lagerung Kostüme/Requisiten/etc...)
- Outdoor: ist erwünscht/gestattet, dass die Besucher Speisen/Getränke / Picknick-Decken selbst mitbringen?